

Christine Meierhofer
Dempschergasse 9/10
1180 Wien
Tel: 433 86 93

Betrifft: Kettenanimation

Wien, 19.02.1992

Liebe ,

aufgrund des Treffens vom 14.02.1992 habe ich folgende Entscheidungen zur Konkretisierung des Projekts getroffen:

- Das Format des Übergabebildes ist nicht beschränkt, außer, daß es maximaler Overscan und für den nächsten ladbar sein muß, also am besten im IFF-Format abgespeichert sein muß.
- Die Animation wird mit 25 frames pro Sekunde überspielt und soll als Einzelbilder, die durchnummeriert sind auf Diskette gespeichert werden. Das bedeutet im D-PaintIV muß die Animation nicht als Anim.file sondern als Pict.file gespeichert sein.
- Außerdem ist es durch das Überspielen auf Video mittels Single-frame-Editor nicht möglich colour-cycling darzustellen.
- Die Farbpalette kann mit dem Programm Artdepartment konvertiert werden. (Fragen an mich!)
- Die Vertonung wird folgendermaßen aussehen: Jeder, der möchte soll für seine Animation Ton produzieren oder auswählen und auf Audiokassette abgeben. Der Ton wird dann nur bei seinem Teil der Kettenanimation eingefügt. Animationen ohne Ton bleiben still. Ich weise darauf hin, daß wenn fremder Ton übernommen wird Probleme mit den Senderechten entstehen können. Bitte berücksichtige das.

Ich bin gerade dabei von Commodore ein Leihgerät für dieses Projekt zu organisieren. Falls Du also keinen Zugang zu einem Computer hast, wende Dich bitte an mich. Aufgrund der Teilnehmerzahl (36 Künstler) wäre es gut, wenn die Animationen ein Dauer von 2 min. nicht überschreiten, da sonst das Endprodukt ein Stundenwerk wird. (Je kürzer je lieber)

Die Übergabe der Diskette mit dem letzten/ersten frame erfolgt jeweils am Sonntag Abend um 20.00 Uhr. Dieser Termin muß unbedingt eingehalten werden, da sich sonst alles andere auch verzögert. Die Übergabe wird jeweils von mir oder einem Vertreter mittels Polaroidfoto dokumentiert,

wobei ich auch gleich die fertigen Animationen in Empfang nehme. Falls jemand diesen Termin nicht einhält, habe ich in diesem Moment das Bild, das dieser jemand von seinem Vorgänger erhalten hat dabei und übergebe es seinem Nachfolger.

Nun zum Geld: Ich werde um folgende Subvention beim Ministerium ansuchen:

5.000,- ÖS	Pro Künstler	180.000,- ÖS
20.000,- ÖS	für die Organisation	<u>20.000,- ÖS</u>
	insgesamt	200.000,- ÖS

Alle übrigen Einnahmen (Sendebezahlung usw) werden wie folgt verteilt:

20% gehen an die Organisation, der Rest wird zu gleichen Teilen unter den Künstlern aufgeteilt, unabhängig von der Länge Ihrer Animation.

Die Voraussetzung für weitere Einnahmen ist Dein Einverständnis mit dieser Regelung und der Tatsache, daß ich das fertige Band, selbstverständlich unter Nennung aller Namen, zu diversen Wettbewerben, Festivals und Fernsehsendern schicke.

Ich füge noch den Terminplan mit Telefonnummern und Adresse der Teilnehmer bei, damit Ihr die Übergabeort verabreden könnt.

Ich hoffe, daß alle Unklarheiten beseitigt sind, falls es Fragen gibt wende Dich bitte an mich.

Ich bin schon auf die Animationen gespannt.

Liebe Grüße